

Bezugs-Preis

Der Leipzig und Weimar durch unsere... 90 J. monat. 2.70 J. monatlich...

Leipziger Tageblatt und Handelszeitung.

Amtsblatt des Rates und des Polizeiamtes der Stadt Leipzig.

Anzeigen-Preis

Der Inserat... 100 J. monat. 2.70 J. monatlich...

Nr. 324.

Montag 22. November 1909.

103. Jahrgang.

Das Wichtigste.

- Die Reichsversicherungsordnung soll, wie amtlich gemeldet wird, dem Reichstage noch vor Ostern vorgehen. (S. Letzte Dep.)
Die russische Botschaft in Konstantinopel übermittelt dem türkischen Senat den Wunsch der Reichshoheit, eine Abordnung des türkischen Senats möge Petersburg besuchen.
Nach einem Fabelgramm aus Chicago (Illinois) ist es gelungen, bis jetzt von den in der St. Paul-Wine eingeschlossenen Grubenarbeitern 78 zu retten. (S. Letzte Dep.)
Wie aus Los Angeles gemeldet wird, ist der Dampfer „St. Croix“ verbrannt. Ueber das Schicksal der Passagiere und der Mannschaft ist nichts bekannt. (S. Letzte Dep.)

Sächsische Parlamentswoche.

Zwei volle Wochen ist der sächsische Landtag nunmehr in Tätigkeit, und damit ermächtigt auch dem Wochenchronisten die Pflicht, zum ersten Male in dieser Session seines Amtes zu walten. Die erste Woche der parlamentarischen Arbeit war, man kann wohl sagen ausschließlich, geschäftlichen Angelegenheiten gewidmet, denn auch die erste eigentliche Sitzung, in der die Deputationen gewählt werden, reicht in ihrer praktischen Bedeutung kaum über die der sog. Präliminarrichtungen hinaus.

Der letzte Tag der Parlamentswoche bot zwei Leipziger Abgeordneten Anlaß, in die Debatte einzugreifen. Abg. Dr. Löbner (Nat.) beantragt die Vermeidung des Gesetzentwurfs zur Abänderung des Gesetzes über das Pfandbriefwesen an die Gesetzgebungsdeputation und sand damit auch alleseitige Zustimmung. Wenn auch noch Einzelfragen zu prüfen sind, so dürfte doch der Entwurf auf erhebliche Schwierigkeiten nicht stoßen.

Deutsches Reich.

Die Abträge des Reichsfinanzamtes am neuen Etat. Die vier letzten, hat Schatzsekretär Bermuth an den ihm von den einzelnen Reichsämtern vorgelegten Etat die runde Summe von 144 Millionen an Mark gekürzt. Die Streichungen betreffen sich hauptsächlich auf den Personaletat und auf den Etat der Postverwaltung.

Der Entwurf über die Handelsbeziehungen zum Christlichen Reich, der dem Reichstage Anfang Dezember zugehen wird, hat folgenden Wortlaut: „Der Bundesrat wird ermächtigt, den Anträgen und den Erzeugnissen des Vereinigten Königreichs von Großbritannien und Irland, sowie den Angehörigen und den Erzeugnissen britischer Kolonien und abhängiger Besitzungen bis zum 31. Dezember 1911 diejenigen Vorteile einzuräumen, die seitens des Reichs den Angehörigen oder den Erzeugnissen des reichsgebietlichen Landes gewährt werden.“

Die neue Reichsversicherungsordnung. Die „Neue pol. Corr.“ bestätigt die Mitteilung, daß dem demnächst zusammenzutretenden Reichstage die Reichsversicherungsordnung nicht vorgelegt werden wird. Es werden von den verschiedenen Regierungen neben dem Etat überhaupt nur kleinere Vorlagen zur Beratung gestellt werden.

Die neue Verfassung unter Bethmann Hollweg? Es tauchen Stimmen auf, die da meinen, daß mit dem Abgang des „prezidentlichen“ Fürsten Bülow, der den Einfluß dieser Großmacht beinahe ausschließlich hoch schätzte und persönlich zum Teil recht rege Beziehungen mit bevorzugten Zeitungsvertretern und Verlegern unterhielt, auch eine Wendung in dieser Hinsicht auf einen Abis vom Reichskanzler hin eingetreten sei.

der Presse, sondern zieht es vor, im Schatten zu weilen. Es entspricht dies auch seinen persönlichen Eigenschaften, die neben einer gewissen Zurückhaltung im persönlichen Verkehr auch die Reserviertheit des preussischen Beamtentums erkennen lassen.

Der deutsche Militär-Apparat. Der Bau des Flugapparates, den die Militärbehörde durch den Regierungsausschreiber Hoffmann-Stuttgart bauen läßt, ist in nächster Zeit beendet. Die Probeflüge sollen Ende dieses Monats erfolgen. Es handelt sich um einen Doppeldecker nach annähernd britischem Muster. Der verwendete Motor von 50 P. S. stammt nicht, wie vielfach berichtet wurde, aus den Antoinette-Werken, sondern er ist ein deutsches Fabrikat der Firma Palou & Bente in Berlin.

Eine wichtige Gesetzesänderung. Mit der Automobilmotoren des Trains scheint die deutsche Exekutiveverwaltung jetzt Ernst machen zu wollen. Das Train-Bataillon Nr. 17 in Danzig-Langfuhr wird bald eine vierte, automobiler, Verlehrscompagnie erhalten. Mit den Kraftwagenbauern für diese Neuformierung soll im Frühjahr begonnen werden; wohl nachdem der Reichstag die betreffende Vorberatung bewilligt hat.

Die kirchlich-soziale Konferenz wählte zu ihrem Präsidenten an Stelle des verstorbenen Hofpredigers D. Söder Herrn Professor Dr. Seeburg-Berlin.

Arbeitskammern und Angehörte. Zu den wichtigsten Gesetzesvorlagen, die durch den Schatz der vorigen Reichstagsession überreicht gegeben sind und die im kommenden Winter dem Reichstag wieder vorgelegt werden dürfen, gehört auch in erster Linie der Entwurf eines Arbeitskammergesetzes, der im Januar 1909 vom Reichstag in erster Lesung beraten und in der 34. Kommission vielfach geändert worden ist.

Generalversammlung der Steuer- und Wirtschaftsjahre. Die 35. Generalversammlung der Vereinigung der Steuer- und Wirtschaftsjahre, die am 22. Februar 1910 in Berlin stattfinden wird, wird über nachstehende Tagesordnung verhandelt: „Die Einwirkung der vom Kaiserin Wilhelms 1879 inaugurierten Wirtschaftsjahrsreform auf die Entwicklung der Industrie und des Handels einerseits, — sowie der Landwirtschaft andererseits.“

Die Kolonialen Anträge. (Wochenbericht für die Interessen unserer Schutzgebiete und ihrer Bewohner. Herausgeber: Ernst Rohlen, Verlag von Dietrich Reimer (Ernst Rohlen) in Berlin SW. 48.) werden zwei aktuelle koloniale Rechtsfragen besprochen: „Die Kolonialfrage in Südwestafrika“ von Staatsanwalt und Dozent am Hamburger Kolonialinstitut Dr. Andis, und: „Die Ausweisung deutscher Reichsangehöriger aus deutschen Schutzgebieten.“

Ausland.

Oesterreich-Ungarn.

Zur Wiener Wismutaffäre wird uns weiter berichtet: In der Verfassungsdirektion ist bis jetzt weiter festgestellt worden, daß die 250000 Dfl. die die Wismutgesellschaft erhalten haben. Jede einzelne Sendung enthält ein Gramm Wismut, dessen jehnter Teil schon genügt, um einen Menschen zu töten. Es ist weiter ermittelt worden, daß die in den Begleitbriefen verordneten Kupfers nicht in Wien gelangt, sondern ungarischen oder italienischen Ursprungs sind.

Frankreich.

Eine neue Präsidentschaft? Es fällt in Paris auf, daß der frühere Präsident der Republik, Emile Loubet, der sich seit dem Ende seiner Amtszeit fast ausschließlich dem politischen Leben fern hielt, in letzter Zeit öffentlich zu einigen Fragen der Zeit Stellung genommen hat. Er sprach, wie das „A. T.“ berichtet, bei einem Banquet seine Abneigung gegen den jetzigen Wahlmann aus und ließ auch erkennen, daß er kein besonderer Freund einer Abänderung der Einkommenssteuer zu ungunsten der Rentiers sei.

Die Spionage-Affäre Fortot. Aus Paris kürzlich unter Ausbruch: Der kürzlich hier wegen Spionage verurteilte Cafébesitzer Fortot macht den Justizbehörden viel zu schaffen. Denn er vernommen werden soll, verfaßt er in Kerkerzellen. Er ist bereits zur Beobachtung seines Gesundheitszustandes mehrere Tage im Hospital gewesen; als er